



# GRÜß GOTT

## IM SEELSORGERAUM KAISERWALD

Dezember 2023 • Ausgabe Pfarre Premstätten

# Das Fragezeichen

Du bist da? Fast selbstverständlich haben wir auf der Titelseite **kein** Fragezeichen gemacht. „Das ist ja das Blatt von der Pfarre, von der Religion etc.“ – die schreiben das ja einfach so und wissen nicht, wie schlimm es um die Welt – und oft um mein Leben – steht. Das tun ja die Politikerinnen und Politiker aller Couleur – die reden so – oder sie reden gar nicht – , als ob alles in Ordnung wäre. Wer redet von den Zukunftsängsten oder –sorgen, wer schreibt über die Fragen, die unsere Kinder haben, wer spricht über unsere Welt als ganze?

## Die Bibel

Es ist eine Zeit der Plagerei, der Sklaverei, der Ungewissheit. Die „Hebräer“ in einem fremden Land (in der Bibel heißt das Land „Ägypten“, die „Hebräer“ sind die späteren Israeliten) – und dann kommt ein Mann, der einen fremd klingenden Namen hat („Moses“ ist kein hebräischer Name) und behauptet, er habe in der Wüste eine Erscheinung gehabt (ein brennender Dornbusch) und dann habe er aus diesem Dornbusch die Stimme gehört: „Ich bin da“. Diese Stimme habe ihn gesandt, um diesen versklavten Menschen Mut zu machen. Da war kein

Fragezeichen, da war kein Zweifel, da war nur die Botschaft „Ich bin da“. Und dann lese ich – weil bald Weihnachten kommt – in der Bibel: Der „Ich bin da“ – sei in der Krippe geboren worden.

## Mein Leben

Wenn ich den Fernseher einschalte – und das tue ich häufig – dann sehe ich oft Werbung – für das Leben ohne Falten und Sprünge, für die Sorglosigkeit, die ich mit einem bestimmten Produkt erwerbe, für die Problemlösung. Ich sehe viele Heilsbringer, viele Heilmittel. Das ist gut so, und wahrscheinlich ist es die Aufgabe der Medien, uns das einzufloßen, aber es geht nicht immer so einfach.

## Weihnachten

Das Fragezeichen löst sich auf – und bleibt. Dieses kleine Kind in der Krippe – es soll Rettung bringen? Der „Ich bin da“ will zu mir kommen? Dieser Stall – Bethlehem ist überall – soll zum Geburtsort des Erlösers werden? Diese Hirten mit ihren Gaben – sie beten das kleine Kind an? Weihnacht ist eine Anti-Geschichte, es stellt viel Liebgewordenes auf den Kopf – und es ist eine Glaubens-Geschichte: Weihnacht konfrontiert uns mit unserem Gottesbild (Wie stelle ich mir Gott vor?), mit unserem Menschenbild (Wie gehe ich

mit meinen Mitmenschen um?) und vor allem mit uns selbst (Wie sehe ich mich selbst in meinem Mensch-sein?).

**Frohe Weihnachten!**

*Toni Schrettle*

## Blitzumfrage:

### Was ist Weihnachten für Sie?

Weihnachten bedeutet für mich, dass Jesus geboren wurde und die Welt verschönert hat.

*Maxi, 8 Jahre*

Weihnachten ist für mich die Zeit, um Frieden und Ruhe zu finden und gemeinsam eine besinnliche Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen.

*Viola, 16 Jahre*

Weihnachten ist für mich: Familienzeit, Lesezeit, Zeit zum Singen, zum Beten, um dankbar sein, zum Meditieren, zur Lichtarbeit, zum Visualisieren und ganz viel auf sich selbst schauen.

*Alexandra, 27 Jahre*

Weihnachten ist für mich eine magische Zeit mit leuchtenden Kinderaugen und Zeit mit der Familie.

*Monika, 40 Jahre*

ANZEIGE



Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof



**WIR WÜNSCHEN  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR!**

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at



# Liebe Leserinnen und Leser!

In den 17 Jahren, in denen ich schon als Diakon wirken darf, ist mir vor Kurzem ein besonderer Moment ganz persönlich und ganz besonders in Erinnerung geblieben. Ende Oktober des Jahres durfte ich mit einer 30-köpfigen Gruppe unseres Seelsorgeraums im Rahmen einer Studienreise Ägypten bereisen (siehe Bericht auf Seite 20). Dort besuchten wir auch das „Müllmenschensprojekt“ in Kairo, das wir nach einer abenteuerlichen Fahrt erreicht haben. Inmitten von Müllbergen entsteht dort in Betreuung eines Schwesternordens ein mit Spenden finanziertes Zentrum mit Kindergarten, Schule und auch ein Krankenhaus. Dieses „Du bist da“, welches wir als roten Faden und Motto für unsere Weihnachtsausgabe des Seelsorgeraumblattes ausgewählt haben, wurde mir in dem Moment bewusst, als wir die Möglichkeit hatten, in die Augen der dankenden und zufriedenen Kinder zu blicken, denen wir begegnet sind. Und diese Zufriedenheit und Dankbarkeit kamen nicht von den mitgebrachten Spenden, sondern von dieser ganz persönlichen Begegnung. In einer Welt, die wir uns nicht vorstellen können. Drei Tage später feierten wir einen Dankgottesdienst in der katholischen Kathedrale von Alexandria. Wie ist das Feiern mit einer kleinen katholischen Gruppe in einem Land, wel-

ches aus rund 90 Prozent Muslimen besteht? Unser Bus wurde von der Polizei mit Blaulicht eskortiert. Das Gefühl in der Minderheit klein zu sein war fremd und doch auch bewegend. Und dann kam dieser besagte Moment der Erinnerung: Muslime (unser Reiseführer sowie das gesamte Schutzpersonal), Kopten und wir als Christen feierten gemeinsam Gottesdienst, denn es gibt nur EINEN Gott. ALLE versammelten sich, um zu beten. Dies hatte ich zuvor noch nie erlebt. Da war dieser Moment des „Du (Gott) bist da“ – in dieser Gemeinschaft. Ein wahrliches Geschenk.

Letztlich feiern wir mit unseren Familien und in unseren Pfarrgemeinden dieses „Du bist da“. Jesus ist als unscheinbares kleines Kind in diese Welt getreten und ist DA. Was kann das für unser Leben bedeuten, wenn wir dieses Fest feiern? Machen wir in diesen Tagen eine besondere Begegnung mit ihm möglich. Vielleicht benötigt es in unserer Welt des Wohlstandes und der Unsicherheit dieses kleine Unscheinbare, Beständige und Verlässliche, auf welches wir vertrauen können. All das, was wir nicht glitzernd verpacken und nicht kaufen können, sind die wertvollsten Geschenke, die ich anderen überbringen kann.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen das gesamte pastorale Team des Seelsorgeraums Kaiserwald.

*Diakon Wolfgang Garber,  
im Namen des Führungsteams*



*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen ... und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Mt 22,37–39*

**Samstag, 24. Februar 2024 im Kulturheim Wundschuh**

15:00 Uhr: Zwei Impulse von Vikar

Norbert Glaser, dazwischen Pause

17:00 Uhr: Beicht- und Aussprachemöglichkeit bei Vikar Norbert Glaser und Vikar Gerhard Hatzmann

18:00 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche Wundschuh

ANZEIGE

 **BESTATTUNG  
WOLF**



**Täglich von 0-24 Uhr**

 **03135 / 54 666**

**Kalsdorf**  
Patrick Trummer  
T: 03135 / 54 666

**Lieboch**  
Rosina Planner  
T: 0664 / 45 26 526

**Premstätten**  
Andreas Truchses, MBA, MSc  
T: 03136 / 20 317

**Für einen würdevollen Abschied**

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

# Aus dem heiligen Weihnachtsevangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in

Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und

Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander:

Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

*Lukas 2,1–20*

*Einheitsübersetzung 2016*

# FLORIAN

Handwerk • Möbel • Design

est. 1905



# Spiri-Ecke: „Bist DU wirklich da?“

„Ich glaube an das Gute, auch wenn so viele Menschen vom Bösen heimgesucht werden. Ich glaube an das Schöne, auch wenn das Hässliche in der Welt wuchert und der Dreck tief in den Menschen dringt. Ich glaube an die Liebe, auch wenn so viel Feindschaft herrscht und so viel Hass geschürt wird.“

Mit diesen Sätzen beginnt der belgische Ordenspriester, Telefonseelsorger und Schriftsteller Phil Bosmans einen seiner Texte.

Wir sind täglich von schlechten Nachrichten umgeben und man könnte sich dabei fragen, ob Gott wirklich da ist. Schläft er denn? Wenn Gott so groß, gut und allmächtig ist, warum lässt er dem Bösen den Raum in seiner

Schöpfung? Schon das Wort „Schöpfung“ bietet uns die Antwort an. Gott schuf den Himmel und die Erde. Gott schuf den Tag und die Nacht. Das Leid und das Glück. Schon im Buch Genesis wird Adam und Eva von Gott verboten, vom Baum der Erkenntnis zu essen. Sie tun es aber trotzdem, weil sie wissen wollen, was gut und böse ist.

Genauso hat jeder Mensch die Möglichkeit, sich zu entscheiden: entweder für Gut oder für Böse, für die Dunkelheit oder für das Licht.

Ein Satz meiner Mutter wirkt in mir immer wieder aufs Neue: „Sei ein Licht für andere.“ Es gibt viele Menschen, die sich für das Gute und für das Licht entschieden haben. Ich bin davon überzeugt, dass das Gute immer gewinnt, weil es einfach mehr Kraft in sich trägt.

Das ist ja auch die Botschaft von Weihnachten: „Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass, wie das Licht die Finsternis.“ (Martin Luther King)

Der zweite Teil des Textes von Phil Bosmans lautet: „Ich glaube, dass der Uranfang des Guten Gott ist. Gott ist nicht der gute Mensch, aber in jedem guten Menschen kommt er auf uns zu. Gott ist nicht die Blume, aber in jeder Blume ist er vorübergegangen. In allem, was lebt, hat Gott eine Spur seiner Liebe hinterlassen. In jedem Grashalm entdecke ich seine Signatur.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten! Bleiben Sie im Licht!

*Ines Kvar*

# Lyrik-Ecke: Frieden

Frieden leben, Frieden geben.  
Seite an Seite zusammenstehen.  
Hand in Hand gemeinsam Wege gehen.

Friedvoll leben in einer Zeit,  
wo überwiegt die Dunkelheit,  
viele leben in Einsamkeit.

Frieden in die Welt tragen.  
Miteinander ohne Kummer und Klagen.  
Botschaften der Liebe und Hoffnung sagen.

Friedvoll sein in einer Welt,  
wo regieren Macht und Geld,  
Krieg uns festhält.

Frieden für andere sein,  
vor allem für jene, die sind allein,  
im Alltag, Beruf oder Altersheim.

Friedvoll handeln im Glauben,  
auf die Not der anderen schauen,  
mit kleinen Taten am Reich Gottes bauen.

Frieden, du bist Gottes Geschenk – strahle weit.  
Mache unsere Herzen offen und bereit,  
für eine friedvolle Weihnachtszeit!

*Anja Asel*

ANZEIGE

Mit uns können Sie rechnen!

# ABACUS

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr
- Holzschutz



**ABACUS Hygiene-Service e.U.**  
Inh. Günter Schachinger  
Tel. 0676 35 38 908 | FAX 03136/55 701  
office@derschaedlingsbekaempfer.at

[www.derschaedlingsbekaempfer.at](http://www.derschaedlingsbekaempfer.at)

## Kreative Köpfe gesucht

Du wolltest Kirche und Gottesdienst schon mal anders erleben? Einen Kirchraum bunt gestalten, fetzige Musik in der Kirche spielen oder einmal was komplett Neues ausprobieren? Dann bist du hier richtig. Das Firmteam sucht kreative Köpfe für die Gestaltung der **Jugendvesper 2024**. Hast du Interesse oder bist neugierig geworden, dann melde dich bei Anja Asel 0676 8742-6875.

## Kaiserwald-Minis auf Entdeckungstour in Graz

Am 30. September besuchten rund 40 Ministrant:innen des Seelsorgeraums Kaiserwald die Landeshauptstadt Graz. Am Programm standen:

- Führung durch den Dom und das Mausoleum
- Mittagessen im Marienhaus der Barmherzigen Schwestern
- Schlossberg mit Besichtigung des Uhrturms und den Schlossberg hinuntertratschten



ANZEIGE

**ASSL** <sup>90</sup>  
WÜNSCHT SCHÖNE  
WEIHNACHTEN  
UND EINEN  
GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR  
STEIERMARKS GRÖSSTES WOHNSTUDIO IN LIEBOCH



WWW.ASSL-MOEBEL.AT

## Kinder sind eine Brücke zum Himmel

Kinder sind nicht nur eine Brücke zum Himmel, sondern auch Lehrmeister für uns „Große“. Wir lernen von ihnen ihr kindliches Vertrauen Gott gegenüber,

ihren Blick auf das Kleine und Unscheinbare, ihre Offenheit und Ehrlichkeit und ihre Fähigkeit, aufmerksam zuhören zu können.

## Eine Kirche ohne Kinder hat keine Zukunft

Eine Pfarre bzw. ein Seelsorgeraum ohne Kinder und Jugendliche hätte keine Zukunft. Ein Blick in die Bibel zeigt uns: Jesus hat den Kindern und Jugendlichen einen besonderen Platz eingeräumt: „Und Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte“ (Mk 9,36). Ich bin von Herzen dankbar für die vielen Initiativen in unserem Seelsorgeraum, die Kinder und Jugendliche „in die Mitte“ stellen.

Es ist ein weites Feld, das mit viel Liebe, Empathie und Aufmerksamkeit von vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen „bestellt“ wird. Ich denke dabei an unsere Kindergärten, Schulen, Jungschar- und Ministrantenstunden, Zwergertreffs und Kinderchöre, oder an die kreativen SpiiriNights im Rahmen der Firmvorbereitung sowie die vielen Stunden, wo sich Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereiten.

Die regelmäßigen Familien- und Kindergottesdienste, die Jugendreisen, sowie das kirchliche Engagement der Landjugendgruppen verdienen große Wertschätzung.

Ein besonderer Dank gilt allen Erwachsenen, die sich in unseren Pfarren oft in ihrer Freizeit für Kinder und Jugendliche engagieren. Ich danke allen Eltern und ermutige sie, ihren Kindern die Möglichkeit zu geben, in kirchlich geprägten Gemeinschaften besondere Werte kennenzulernen.

Beispiel dafür sind die Weihnachtsfeiertage mit den vielen Kinderaktionen wie dem Krippenspiel, der Sternsingeraktion oder den Minis im Altarraum.

Dadurch entschädigt uns alle die unbeschwertere Freude der „Kids“ und die Gewissheit, eine Brücke in den Himmel geschlagen zu haben.

Vikar Gerhard Hatzmann

# Seelsorge in unseren Pflegewohnhäusern

In den Pfarren Dobl, Lannach, Lieboch und Premstätten befinden sich unsere Pflegewohnhäuser. Wie können die Bewohnerinnen und Bewohner „Kirche“ erleben?

Monatlich findet eine Heilige Messe mit einem unserer Priester, musikalisch gestaltet von einem ehrenamtlichen Team, statt. Dazwischen gibt es Wort-Gottes-Feiern, Kommunionfeiern, Rosenkranzgebet, Kreuzwegandachten, Erntedankfeste, Adventkranzsegnun-

gen, Osterspeisensegnungen usw., je nach Wunsch und Bedarf in den einzelnen Häusern.

Gerne wird der Besuchsdienst angenommen, ob für ein seelsorgliches Gespräch, einen Spaziergang oder ein Kartenspiel, oder einfach nur, um da zu sein und zuzuhören.

Die Priester unseres SR haben ständige Rufbereitschaft für die Krankensalbung oder ein seelsorgliches Gespräch. Somit ist gewährleistet, dass

immer jemand zur Verfügung steht. Einem hochaltrigen Menschen einen Teil meiner Zeit zu schenken und diesen dabei glücklich zu wissen, ist für mich einer der schönsten Dienste am Nächsten.

Das Team Nächstenliebe sucht immer wieder Menschen, die sie unterstützen. Gerne bist du im Team willkommen!

(Kontakt: 0676 8749-6003)

*Christa Habith*

## Rehazentrum Tobelbad Dank an Franz Karner für seinen langjährigen Dienst in der Krankenhausseelsorge

Lieber Franz!

Viele Jahre hast du die Rehaklinik Tobelbad als Pastoralreferent betreut. Schon bei unserem ersten „Übergabetermin“ in der Klinik habe ich gespürt,

dass du dort „deine Krankenhausseelsorge“ gut entwickelt hast.

Danke, lieber Franz, für dein Wirken und Tun. Danke, dass du auch bereit bist, die „Seelsorgeraum-Familie“ weiterhin zu unterstützen. Ich wünsche dir alles erdenklich Gute und Gott möge dich auf all deinen Wegen segnen!

Es mir eine besondere Ehre, ab 1. Dezember 2023 deine Nachfolgerin in der Rehaklinik zu sein. Ich werde mich bemühen, als Pastoralreferentin des Seelsorgeraums Kaiserwald den seelsorglichen Dienst in der Rehaklinik

mit gutem Gewissen zu erfüllen und im Sinne des Pastoralplans die Rehaklinik mit unserem Seelsorgeraum und seinen Pfarren noch enger zu vernetzen.

*Ines Kvar*



Franz Karner



Ines Kvar

ANZEIGE





# Blitzlichter aus den Pfarren



Dobl

Familien-Radwallfahrt zur Petzendorf-Kapelle

Wofür wollen wir „Bitte“ und „Danke“ sagen? Damit beschäftigten wir uns bei der Radwallfahrt von Dobl aus zur Kapelle in Petzendorf. Auf unserem Weg lud uns Sr. Maria ein, besonders auf die Schöpfung zu achten. Im anschließenden Gottesdienst dankten wir Gott für sie. Bei Spiel, Spaß und einer Agape fand der Nachmittag einen schönen Ausklang.



Lannach

Patrozinium

Diakon Franz Habith und Pater Andreas vom Franziskanerorden feierten das Patrozinium in Lannach. Die Kirchenbesucher waren bei der Predigt eingeladen, über den heiligen Franziskus nachzudenken. Musikalisch gestaltete die Markt- musikkapelle die Messe.

*Waltraud Högl*



Lieboch

Nacht der 1 000 Lichter

Am 31. Oktober trafen sich Kili-Chor und Minis zu einer Erlebnisnacht. Nach gemeinsamem Striezelbacken gab es einen nächtlichen Spaziergang zum Friedhof. Zurück am Kirchplatz wurden Steckerlbrot und Würstel am Lagerfeuer gegrillt und die Großen durften im Pfarrsaal übernachten.



Premstätten

Unsere neuen Kommunionhelferinnen

Elisabeth Schöpf und Ulrike Nowak-Hölzer wurden beim Gottesdienst am 22. Oktober als neue Kommunionhelferinnen vorgestellt. Vikar Norbert Glaser überreichte die Dekrete und wünschte im Namen der Pfarrgemeinde viel Freude an der schönen neuen Aufgabe!

*Christine Ornig*



Tobelbad

Fackelwanderung der Jungschar

Ein Herz für Verstorbene legten die Jungscharkinder mit Kerzen. Ein schöner Abschluss ihrer Fackelwanderung zum Friedhof am Allerheiligentag.

*Margret Hofmann*



Wundschuh

Laternenfest des Kindergartens

Einander die Hand reichen und Helfen durch Teilen ... diese christlichen Werte lernen und erleben unsere Kleinsten beim Kindergarten-Laternenfest zu Ehren des Hl. Martin!



# Nachrichten aus der Pfarre Premstätten

## Deswegen ...



Christine Ornig

**Adolf Ornig, 67 Jahre,  
verheiratet, 3 erwachsene  
Kinder, Unterpremstätten**

### Warum Pfarrgemeinderat?

Ich bin seit meiner Kindheit mit der „Kirche“ verbunden und gewissermaßen vertraut. Über die Jahre ist dadurch eine Beziehung zur Kirche und zu den „Kirchgehern“ entstanden. Aus der fallweisen Mitarbeit ist nun als Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat eine offizielle Funktion im Team der Pfarre und des Seelsorgeraums entstanden. Es gibt in unserer Pfarre viel freien Raum, um die Kirche im Ort, das Pfarrheim und den Friedhof „in Schuss“ und funktionsfähig zu halten.

### Wozu?

Es freut mich, im Team der Pfarre Premstätten und des SRs Kaiserwald an der sehr notwendigen Weiter-Entwicklung der Kirche mitwirken zu können und zu einer lebendigen Pfarre beizutragen. Es ist mir wichtig, dass neben der Seelsorge-Arbeit auch das Religiöse, das Gemeinschaftliche und das Kulturelle im Ort einen „Ankerpunkt“ haben.



Das Erste in der Liebe  
ist der Sinn füreinander  
und das Höchste  
der Glaube aneinander.

Friedrich von Schlegel

## Ehejubiläumssonntag am 22. Oktober 2023



Ernst Pock

Die Jubelpaare, beschenkt mit Rose und Segensröllchen, nach der heiligen Messe mit Vikar Norbert Glaser.

Das Erste in der Liebe ist der Sinn füreinander und das Höchste der Glaube aneinander. *Friedrich von Schlegel*

Die Weisheit dieses Spruches wird jedes Paar bestätigen, das schon eine gute Wegstrecke des Lebens miteinander gegangen ist.

Dass die Liebe auch nach Jahren noch blüht und gedeiht, durfte beim Ehejubiläumsgottesdienst am 22. Oktober voll Freude gefeiert werden.

Dabei begleitete uns die Rose als Sinnbild durch die ganze Feier. Mit ihrer Blütenpracht, ihrem Duft, den

grünen Blättern, aber auch mit ihren Dornen vereint sie Gegensätze in sich. Sie ist nicht nur Zeichen der Liebe, sondern symbolisiert auch unser Zusammenleben.

Dankbar für alles Schöne in den Jahren der Ehe, aber auch für alles „Dornige“, das man gemeinsam und mit Gottes Hilfe meistern konnte, feierten 13 Jubelpaare mit Vikar Norbert Glaser dieses schöne Fest, das schließlich beim liebevoll vorbereiteten Pfarrcafe einen gemütlichen Ausklang fand.

Christine Ornig





**12. November - ein runder Geburtstag ...** viele Glück- und Segenswünsche für Diakon Michi Zepf!

Die Pfarre gratulierte sehr herzlich und überreichte ein kleines Dankesgeschenk.

## Minis auch 2023 in Aktion Striezelbacken für die Friedhofbesucher



Die Striezelback-Aktion der Ministrantinnen und Ministranten vor Allerheiligen ist mittlerweile schon zur Striezelback-Tradition geworden!



Mit viel Eifer formten viele kleine Minihände Striezel und andere Germteig-Kreationen.

## Chronik

### Taufen

Theo Hofer, Premstätten  
Niklas Wolf, Premstätten  
Philipp Hödl, Lieboch  
Matteo David Kainz, Premstätten  
Paul Vincent Wenzl-Lech,  
Premstätten  
Erik Niklas Gerger, Straßgang



### Verstorbene

Maria Hirczi, 94 Jahre  
Theresia Scherz, 87 Jahre  
Christine Broser, 105 Jahre



### Großes Engagement bei der Friedhofspflege

Das schöne Herbstwetter nützten 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre am 22. September 2023, um auf unserem Friedhof die Sträucher zu schneiden und rundherum Ordnung zu machen. Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz!

*Christine Ormig*







Christine Ornig



Christine Ornig

Voll Stolz verteilten die Minis nach der Gräbersegnung ihre goldgelben Köstlichkeiten und freuten sich über die freiwilligen Spenden.

## Allerheiligen 2023 Gräbersegnung



Christine Ornig

Bei strahlendem Wetter fand am 1. November 2023 auf dem Friedhof die Gräbersegnung statt. Christa und Diakon Franz Habith gestalteten die Feier, die von der MUZ musikalisch umrahmt wurde. Die MINIS assistierten und boten anschließend ihre selbst gebackenen Allerheiligen-Striezerl an.

*Christine Ornig*

## Zwergertreffen



Hans Neuhold

Alle Familien mit Kindern im Alter zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich dazu eingeladen! Wir treffen uns immer dienstags, zwischen **8:30 bis 10:30 Uhr, im Pfarrsaal Premstätten**. Bitte, wenn möglich, um Voranmeldung bei mir: Tel. +43 680 23 17 643

*Gloria Hergan*

### Unsere Termine

- 9. Jänner 2024
- 23. Jänner 2024
- 30. Jänner 2024
- 13. Februar 2024
- 27. Februar 2024
- 5. März 2024
- 12. März 2024
- 2. April 2024
- 16. April 2024
- 30. April 2024
- 14. Mai 2024
- 28. Mai 2024
- 11. Juni 2024
- 25. Juni 2024

Dann Sommerpause



PGR Premstätten



Hans Neuhold



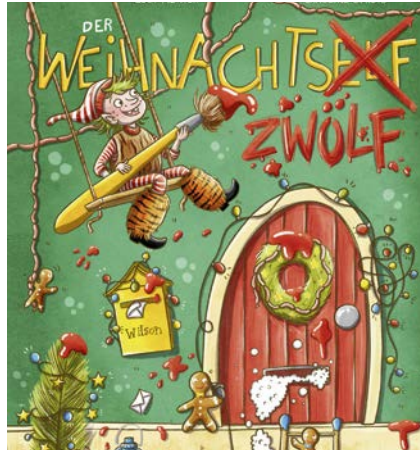
# Leseempfehlungen für die Advent- und Weihnachtszeit



## Weihnachten - Zeit des Lichts

Ellen Nieswiodek-Martin  
Gerth Medien Gmbh

Diese Sammlung wahrer Geschichten erfüllt die Weihnachtszeit mit Wärme. Die wahren Erlebnisse berühren das Herz und laden dazu ein, jenseits des Geschenkerummels darüber nachzudenken, worum es zu Weihnachten wirklich geht. Die unterschiedlichen Autorinnen erzählen, was ihnen geholfen hat, Gottes größtes Geschenk an uns besser zu verstehen, und was Licht in ihre Adventszeit gebracht hat. Nebenbei sind auch Anregungen enthalten, wie man mit einfachen Taten und Worten anderen eine Freude bereiten kann. Tipps für ungewöhnliche Geschenke und für die Gestaltung des Weihnachtsfests runden das Buch ab. Eine wunderbare Einstimmung auf das große Fest



## Die Weihnachtszwölf

Lucy Astner Baumhaus Verlag

Wer braucht einen Elf, wenn er einen Zwölf haben kann!? Papperlapups! Ihr wisst nicht, was ein „Weihnachtszwölf“ ist? „Wichteltür“ sagt euch nichts? Dann geht es euch wie Alfie, Pippa und Bobby, deren Eltern irgendwo auf der Welt Dinosaurierknochen ausgraben – und die ihre Kinder deshalb in der Obhut von Tante Gunilla gelassen haben. Gunilla hasst nicht nur Kinder, sie hasst auch Weihnachten und hat beschlossen, es dieses Jahr ausfallen zu lassen. Aber da hat sie die Rechnung ohne Wilson Wilbur Winterbottom gemacht, den Weihnachtszwölf, der kurz vor Weihnachten durch die Wichteltür marschiert und den Kindern der Familie Briggs eine unvergessliche Weihnachtszeit beschert ... eine wunderbar witzige Weihnachtsgeschichte.

Das Team der  
 **BIBLIOTHEK**  
PREMSTÄTTEN

wünscht  
Ihnen und  
Ihren Familien  
eine besinnliche  
Adventzeit,  
ein gesegnetes  
wunderbares  
Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das Jahr  
2024!

Die Bibliothek hat  
in den Weihnachtsferien  
vom 27. Dezember 2023 bis  
einschließlich 5. Jänner 2024  
geschlossen.  
Ab 9. Jänner 2024 sind wir  
wieder gerne für Sie da!



**Das vierzehntägige Zwergerltreffen der Pfarre wurde am 17. Oktober 2023 kurzerhand in die Bibliothek verlegt.**

Die Musikpädagogin Maria Gferer brachte die zeitlose Geschichte „Die Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle mit. Mit Musik und Babyzeichensprache erzählte sie auf liebevolle Art die Geschichte von der hungrigen Raupe, die nicht genug bekommen kann und sich dann auf wunderbare Weise in einen Schmetterling verwandelt.

Mütter, Väter, Großeltern und ihre Kleinsten waren begeistert und schwebten als bunte Schmetterlinge durch die Bibliothek.

Jedes Kind durfte ein kleines Stoffsackerl mit dem Pappbilderbuch „Was macht die Maus?“ von Helga Bansch mit nach Hause nehmen, zur Verfügung gestellt vom Land Steiermark im Rahmen der Aktion „Buchstart Steiermark“

*Birgit Lackner*  
Bibliotheksleiterin

[www.bibliothek-premstaetten.at](http://www.bibliothek-premstaetten.at)



# Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Orgel



Die notwendige Reinigung und Instandhaltung unserer Orgel inklusive der als dringlich angesehenen vorbeugenden Behandlung gegen Schimmel wurde vom Wirtschaftsrat nach Einholung von Angeboten an die Fa. Orgelbau Walcker, Guntramsdorf, vergeben (€ 13.000,00 inkl. MwSt.).



Dabei wurde in einem Zeitraum von zwei Wochen die gesamte Orgel auf eventuell notwendige Reparaturen durchgesehen. Die Windladen wurden zerlegt, die Pfeifen abgebaut, ausgeblasen und gereinigt und eine sorgfältige Nachregulierung der gesamten Spieltraktur vorgenommen. Außerdem wurden die Filze und Lederteile überprüft und zum Teil erneuert.

Zum Schluss wurden dann alle Pfeifen wieder registerweise eingesetzt. Die korrekte Ansprache der Pfeifen wurde kontrolliert sowie Tonstärke und Klangcharakter innerhalb des Rahmens ausgeglichen.

Nachdem sämtliche Arbeiten abgeschlossen waren, wurde die gesamte Orgel nach der bisherigen Stimmungsart und Tonhöhe neu gestimmt. Seit Anfang September 2023 erklingt unsere Orgel wieder in neuer Qualität und bereichert unsere Gottesdienste.

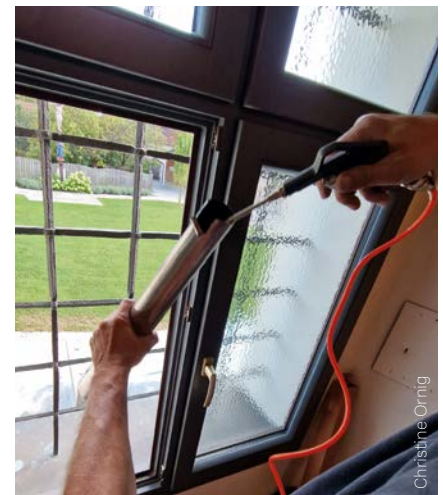
*Franz Fruhwirth*



Alles, was unsere Orgel betrifft, zeigt ein kleiner Film: <https://www.youtube.com/watch?v=SmubSvH7B3o>.



Magdalena Moser, Adi Ornig, Franz Fruhwirth, Orgelbaumeister Damir Milner, Orgelbauer Davor Vukelic





**DIE SCHÜLER:INNEN DER MUSIKSCHULE PREMSTÄTTEN  
LADEN ZUM MUSIKALSICHEN ADVENT  
IN DIE PFARRKIRCHE EIN**

**1. Adventssonntag, 03.12.2023, 08.30 Uhr**  
Gitarrenklänge unter der Leitung von  
Mag. Marian Kolarik BA und Bakk. Lucie Kolarik-Zidkova, BA

**2. Adventssonntag, 10.12.2023, 08.30 Uhr**  
Holzbläser und Orgelmusik unter der Leitung von MMAG. Ilze Kroja, Mag. Zivile Pirkwieser, Franz Schöllauf und Anton Streibl

**3. Adventssonntag, 17.12.2023, 10.00 Uhr**  
Gesang und Streichermusik unter der Leitung von  
Tjasa Fabjancic-Lagger BA MA und Mag. Maria Seidl

Ein herzliches Danke der Musikschule Premstätten für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste an den drei Adventssonntagen!

Erntedank - ... weil wir Grund dazu haben!  
Nichts ist selbstverständlich, alles ist Geschenk.



In diesem Bewusstsein feierten wir am 24. September 2023 das heurige Erntedankfest. Die Kleinen und die Großen sagten auf ihre Art DANKE und so wurde der Gottesdienst mit Pfarrer Claudiu Budau zu einer wunderbaren Dankesfeier! Trotz des Regens verweilte man anschließend noch gerne bei der vom Sozialskreis angebotenen Agape.

Ernst Pock

Christine Ornig

„ ..., weil am Ende des Geldes noch viel Monat übrig ist.“ - „Das wird es doch bei uns nicht geben, wir haben alle Arbeit, Wohlstand, ... und überall werden Leute gesucht“, so das allgemeine Argument, wenn wir auf Armut bei uns zu sprechen kommen.

Und doch gibt es sie, es gibt Krankheit, seelische Nöte, so manche „unvorstellbare“ Schicksalsschläge, oder ganz einfach viel Pech - und schon ist sie da, die „versteckte Armut“ auch bei uns, die wir nicht sehen, und oft auch gar nicht gerne sehen wollen!?

Für den Blick auf und Hilfe für diese Menschen in unserer Pfarre steht das Team Nächstenliebe, der Sozialskreis, die Pfarrcaritas. In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Existenzsicherung der Caritas, kurz BEX genannt, und immer wieder auch mit Unterstützung der Gemeinde kann sehr oft vertraulich, direkt und kompetent geholfen werden. Es geht um „Hilfe zur Selbsthilfe“ und Überbrückung von Notsituationen, in die jede, jeder von uns sehr rasch selbst hineinrutschen kann.

Wir sind dankbar für jede Spende, jede Mithilfe. Hast du Interesse, Teil dieses Teams zu sein, melde dich bei Christa Habith (0676 8749 6003) und Elisabeth Schöpf (0664 6384680)

Wer direkt spenden möchte:

**AT08 3847 7000 0000 9555** Kennwort „Pfarrcaritas Premstätten“

Christa Habith

**Mitarbeiter\*innenempfang  
zum Rosenmontag  
für Premstätten  
und Wundschuh**

**Montag, 12. Februar 2024, 18:00 Uhr**

Beginn mit Andacht in der Pfarrkirche Wundschuh, anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik, Brötchen, Krapfen und Sekt im Kulturheim Wundschuh.



# Es geht wieder los – Wir folgen dem Stern! Zum 70. Mal!

# + 20-C+M+B-24

Wer hat Lust und Energie, in den Ferien Gutes zu tun, mit Freunden königlich gewandet anderen Menschen Freude zu bereiten und gleichzeitig Geld für Kinder in ärmeren Ländern zu sammeln?

Dann bist du/seid ihr auch heuer wieder gesucht, um als Sternsinger und Sternsingerinnen dabei zu sein!

Am 27., 29. und 30. Dezember 2023 wollen wir die frohe Botschaft der Geburt Jesu zu den Einwohnern in unserem Pfarrgebiet bringen und Spenden für Guatemala sammeln. Dazu benötigen wir rund 110 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als Kaspar, Melchior, Balthasar und Sternträger in vorgegebenen Gebieten mit Gesang und Gedicht (und eventuell der guten Gabe Weihrauch) mit Elan von Haus zu Haus ziehen.



Start ist immer um 8 Uhr im Pfarrhof, wo alle „königlich“ eingekleidet werden und sich auch gerne schminken lassen können. Mit einem Segen gestärkt, geht die Gruppe dann mit



einem Begleiter oder einer Begleiterin von Haus zu Haus, um nebst Gedichten und Sprüchen, welche in drei Proben vorweg gelernt werden, auch den Segen „C+M+B“ (=lat. für Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus) zu bringen. Mittagessen gibt es dann bei einer lieben Familie, am Abend kann man sich noch bei einer Jause stärken und als Dankeschön gibt es auch ein kleines Geschenk.

**Wer wieder Zeit und Lust hat, die Aufgabe eines Sternsingers zu übernehmen, der melde sich bitte online über die Homepage: [prems-taetten.sr-kaiserwald.at](https://prems-taetten.sr-kaiserwald.at), mit den ausgefüllten Infoblättern bei Frau Helga Krenn oder kommt einfach zu den Proben ins Pfarrheim der Pfarre. Die erste Probe war am 2.**

**Dezember 2023 nach der Segnung der Adventskränze.**

**Weitere Proben sind am 10. Dezember 2023 um 9:30 Uhr und am 17. Dezember 2023 um 11:00 Uhr.**

**Nicht vergessen: Sternsinger-gottesdienst am Samstag, 6. Jänner 2024, um 8:30 Uhr**

Wir freuen uns über fleißige Sänger und Sängerinnen, bitten auch um Helferlein, die bei den Vor- und Nachbereitungen mitwirken und sagen ein „Vergelt’s Gott“ für Familien, die unsere Gruppen zu Mittag verköstigen können.

*Ulrike Nowak-Hölzer, für das Sternsinger-team und die Sternsingeraktion Premstätten*



# Willkommen

Unser Pastoralrat hat ein neues Mitglied bekommen:

Wir begrüßen im Team ganz herzlich **Nicole Blattl**, Leiterin des Pfarrkindergartens Wundschuh. Sie wird die Anliegen der jungen Generation vertreten und ihre langjährige Erfahrung einbringen.

# Gremienausflug nach Kärnten



Die Gremien unseres Seelsorgeraums besuchten Pfarrer Michael Joham, welcher im Vorjahr bei uns Erfahrung sammelte. Siehe [sr-kaiserwald.at/g14007](http://sr-kaiserwald.at/g14007)

# Unsere Vertreter im Diözesanrat: Martina Schörgi & Ernst Pock

„Als Stimme des Volkes Gottes“ berät der Diözesanrat den Diözesanbischof in gesellschaftlichen, pastoralen und strategischen Fragestellungen. Aufgrund der neuen Struktur in der Diözese wurde auch die Zusammensetzung neu geregelt, sodass nun Delegierte aus allen 47 Seelsorgeräumen der Steiermark vertreten sind.

In der neuen Funktionsperiode (Dauer: fünf Jahre) soll in Zukunft mehr die Berufung aller Getauften hervorgehoben werden und somit auch die gemeinsame Verantwortung für die katholische Kirche Steiermark, die sich in einem Veränderungsprozess hin zu einer synodaleren Kirche befindet.

Sechs Schwerpunktthemen für unsere Diözese wurden fixiert:

- Synodalität konkret
- Dialog mit der Gesellschaft
- Frauen und Kirche

- Stärkung der Priester und Hauptamtlichen
- Qualität im Gottesdienst und
- Sakramentenpastoral im Heute.

Die Mitarbeit im Diözesanrat, das was im Seelsorgeraum passiert in den Kirchenraum der Steiermark tragen und umgekehrt, sind die konkreten Ziele. Durch diesen wechselseitigen Erfahrungsaustausch werden positive Impulse verstärkt und Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt. Der Blick über den eigenen Raum hinaus lehrt, was möglich wäre, macht aber auch dankbar für das, was schon ist.

Im Gremium gibt es eine neue Arbeitsweise und diese erfüllt uns mit Hoffnung: Es ist die Freude am Miteinander, am Austausch auf Augenhöhe, ein gemeinsames Überlegen und Planen, ein manchmal zähes Ringen um Ergebnisse, die trotzdem nicht alle Er-

wartungen erfüllen, die Bereitschaft anderen zuzuhören, das Wissen um die gemeinsamen Ziele, das betende Gespräch ...

Genau deshalb haben sich Tina Schörgi und Ernst Pock bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie möchten Bindeglied sein, Sprachrohr und Vermittlerin bzw. Vermittler.

Wir danken sehr herzlich für euren Dienst in diesem Gremium.

*Diakon Wolfgang Garber,  
im Namen des Führungsteams*



Tina Schörgi



Ernst Pock

ANZEIGE

## Auf Nimmerwiedersehen!

### Rein damit. Weg damit.

Haus(um)bau, Renovierung, Entrümpelung oder Gartenneugestaltung und deine Mülltonne ist hoffnungslos überfordert?

Organisiere deine Abfallentsorgung jetzt einfach online unter [wastebox.at](http://wastebox.at)!

**wastebox.at**  
Part of *Saubermacher*



Ab sofort auch attraktive Angebote für Betriebe!



# Austauschtreffen der Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen

Am 15. November 2023 trafen sich die Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen des Seelsorgeraums im Pfarrsaal Premstätten zu einem gemeinsamen Workshop und Austausch mit Bruno Almer, Bereichsleiter Seelsorge der Diözese Graz-Seckau.

Mit der Frage: „Was braucht Liturgie?“ verwies er auf vier wichtige Punkte aus dem zweiten Vatikanischen Konzil. Liturgie soll „gottvoll“ sein, sie ist immer „lebensverwandelnd“, „gemeinschaftlich“ und „erlebnisstark“.

Für die Teilnehmenden war das Treffen ein voller Erfolg und sie kamen zum Entschluss, dass Liturgie Begegnung mit Gott sein soll. Er ist mit uns, und gleichzeitig überall, wo Menschen sich versammeln und miteinander in seinem Namen unterwegs sind.

Das würde bedeuten, dass ein Fest der Begegnung Liturgie ist, der Alltag, der von vielen Begegnungen geprägt ist, wäre somit auch Liturgie.

Nach dem spannenden Austausch bedankte sich die Organisatorin des Treffens, Ines Kvar, bei Bruno Almer und ein gemütliches Beisammensein rundete den angeregten Erfahrungsaustausch ab.

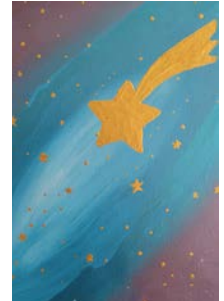
*Maria Pitsch, Anja Asel*

## Austauschtreffen für liturgische Dienste

Für Mesner:innen am **Sa, 13. Jänner von 14 bis 17 Uhr** in Premstätten und für Lektor:innen am **Sa, 27. Jänner von 15 bis 17:30 Uhr** in Lieboch.

## Weihnachtskartenprojekt 2024

Auch heuer gestalteten Kinder und Jugendliche im Rahmen des Religionsunterrichts Weihnachtskarten für Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegewohnhäusern im Seelsorgeraum Kaiserwald sowie für das Landeskrankenhaus Graz. Das Projekt, welches von den Pastoralreferentinnen Ines Kvar und Anja Asel ins Leben gerufen wurde, hat bereits großen Anklang auch außerhalb des Seelsorgeraums gefunden. So gibt es mittlerweile Kooperationen mit Schulen und Pfarren aus den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Graz-Umgebung und Graz.



*Ines Kvar*

ANZEIGE



DMS DATA+MAIL Schinnerl GmbH  
Gewerbeparkstraße 119  
8143 Dobl



**DMS DATA+MAIL Schinnerl** wünscht allen Bewohnern des **Seelsorgeraumes Kaiserwald** ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine besinnliche Zeit mit der Familie!

**Aber vor allem: bleiben Sie alle gesund.  
Prosit Neujahr aus der Gewerbeparkstraße in Dobl!**

[www.dmsworld.at](http://www.dmsworld.at)

# Pffikus

„Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören“



Dieser Aufruf aus einem Weihnachtslied ist auch eine Einladung an uns. So ist Chorgesang in der Liturgie eine besondere, festliche Form, Gottes Lob zu singen.



Wir sind dankbar, dass sich in unserem Seelsorgeraum immer wieder Sängerinnen und Sänger zusammenfinden und mit ihren Liedern die Feste in den Pfarren erhöhen. Gemeinsames Singen im Chor setzt voraus, dass ich bereit bin, meine Stimme einzufügen, mich auf ein Liedgut mit Noten einzulassen und zu proben. Die bestehenden Singkreise und Gesangsvereine sind immer wieder eingeladen, einen Festgottesdienst zu gestalten, vor allem im Advent und zu Weihnachten.

In dieser Zeit gibt es auch viele Chorprojekte in unserem Seelsorgeraum. Beispielsweise findet am 17. Dezember ein Adventkonzert in Dobl statt, wo Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern vorgetragen werden.

Lieder verkünden uns das Wunder der Hl. Nacht. Mögen die Chöre die Friedensbotschaft von Weihnachten in alle Welt tragen!

**Hast du auch Interesse, bei einem unserer Chorprojekte im Seelsorgeraum dabei zu sein? Dann melde dich unter 0676 8742-6875.**

Du bekommst dafür wunderbare Klangerlebnisse der Mehrstimmigkeit und eine besondere Gemeinschaft. Komm, sing mit!

Christine Heckel

# Du bist da

„Es sind immer die Abenteurer, die große Dinge vollbringen.“ (Montesquieu)

**ICH BIN DA – ich freue mich, mich als neue Religionslehrerin an der Volksschule Premstätten vorstellen zu dürfen.**

Vor mittlerweile mehr als einem Jahr habe ich mich beruflich in ein neues Abenteuer gestürzt und habe bisher schon viel Schönes erleben dürfen.

Auch in meiner Freizeit kommen Abenteuer nicht zu kurz. Ich bin meistens bei einer Skitour, am Klettersteig, am Tennisplatz oder beim Kennenlernen einer neuen Kultur in einem anderen Land anzutreffen.

Ich bin dankbar als Religionslehrerin täglich Werte vermitteln zu können, welche die Kinder und mich immer aufs Neue gegenseitig bereichern. In meinen Religionsstunden steht Kreativität, Zeit für Gespräche und das Miteinander im Vordergrund.

Mein Glaube begleitet mich seit meiner Kindheit, die ich in meiner Heimatpfarre Graz Christkönig verbracht habe, wo ich auch noch jetzt im liturgischen Dienst tätig bin.



Kreativität im Religionsunterricht



Sarah Fauland

Ich liebe die Arbeit mit Menschen, was sich auch durch meine bisherigen beruflichen Erfahrungen im Tourismus, im Sport-, Event- und Sozialbereich zeigt.

Als Vortragende an der Uni Graz und Trainerin für Workshops im Bereich Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung, sowie auch als Kinderfußballtrainerin entdeckte ich die Freude am Lehrberuf und bin stolz, nun auch offiziell als Lehrerin für Sport und Bewegung zertifiziert worden zu sein.

Ich möchte den Kindern Lebensfreude vermitteln, sie bestärken Neues auszuprobieren und sich selbst treu zu bleiben. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dass sie die Möglichkeit haben, in einer Pfarre gut eingebunden zu sein, um Gemeinschaft und gemeinsames Feiern erleben zu können.

Ich freue mich, im Rahmen des Religionsunterrichtes mich im Seelsorgeraum Kaiserwald einbringen zu können und viele von Ihnen persönlich kennenzulernen.

**Gott, DU BIST für mich DA – Ich bin da, genau da, wo ich sein möchte.**

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit.

Sarah Fauland



# Trauerbegleitung

## Trauerspaziergang im Schlosspark Premstätten

„Und wenn ich achtsam meinen Weg gehe, erlebe ich, was gehen heißen kann: Auswandern aus meinem engen inneren Raum, weitergehen auf meinem Weg der inneren Wandlung, und zugehen auf das Ziel meines Lebens.“

Anselm Grün

Das Gehen in der Natur, Impulse zum Thema Trauer, Stille und Gespräch helfen auf einen neuen Blick auf die jeweilige Lebenssituation, sollen stärken und trösten und ein Verstehen vermitteln:

*Du bist nicht allein in dei-*



*nem Schmerz, wir sind da und begleiten dich!*

Im kommenden Frühjahr werden wieder Trauerspaziergänge angeboten. Termine dazu im nächsten Pfarrblatt.

## Trauercafé im Pfarrhof Wundschuh in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Graz-Umgebung Süd

Jeder Mensch trauert auf seine je individuelle Weise. Ein gemütlicher Raum, ein Kaffee und ein hörendes Gegenüber. Manches löst sich und ein Licht am Horizont tut sich auf.

Termine: 12. Dezember und 9. Jänner jeweils um 16 Uhr  
Infos: Maria Kainz 0676 8742-8639



Christa Habith

# IFOTES – was bedeutet das?

Im Oktober haben sich etwa 1000 Menschen aus vielen Ländern im italienischen Lignano getroffen – darunter auch eine Gruppe aus der Steiermark. Sie alle hören vor allem zu und arbeiten ehrenamtlich als Telefonseelsorgerinnen und -seelsorger. „**International Federation of Telephone Emergency Services**“ bedeutet die Abkürzung im Titel. Alle drei Jahre findet ein großer Kongress statt, mit vielen Vorträgen, Workshops und Möglichkeiten der Begegnung.

In der Steiermark sind wir etwa 90 Personen, die dafür sorgen, dass die Notruflinie 142 rund um die Uhr besetzt ist. Etwa 16 000 Gespräche führen wir im Jahr, für die Online-Beratung werden etwa 600 Stunden aufgewendet. Die regelmäßige Supervision hilft, die oft schweren Sorgen der Anrufer nicht nach Hause mitzunehmen; auch Fortbildung ist sehr wichtig.



Im Jänner 2024 beginnt wieder ein neuer Kurs, die Ausbildung dauert ein Jahr und umfasst etwa 200 Stunden (15 ECTS-Punkte). Übrigens können die Hauptamtlichen der Grazer Stelle auch für Vorträge in Pfarren oder anderen Gruppen gebucht werden – sie haben viel zu sagen!

Diese Arbeit ist anspruchsvoll, aber auch sehr erfüllend. Oft sagen uns das auch die Anrufer: Wie gut, dass es euch gibt!

# Anrufen

## Heilige Maria Gedenktag: 1. Jänner

Diesmal begegnet sie uns auf dem Weg zu ihrer Base Elisabeth. Sie trägt ihre Erfüllung mit Gottes Sohn zu ihr. Die beiden Frauen bestärken einander im Glauben an ihre Berufung. Maria stimmt das Magnifikat an, Elisabeth spürt ihren Sohn. Miteinander beten, füreinander beten – ist immer eine Begegnung mit Gott. Wir beginnen das Neue Jahr mit Maria und feiern den Festgottesdienst am 1. Jänner in den Pfarrkirchen Tobelbad, Wundschuh und Dobl.



Mikhail Grachikov und Vector Stock Pro auf Shutterstock.com

Gerd Neuhold/SONNTAGSBLATT

## Heiliger Stephanus Gedenktag: 26. Dezember

Gleich nach dem Christtag rufen wir den Hl. Stephanus in unsere Mitte.

Die Apostel wählten ihn zum Diakon. Er war ein guter Redner und konnte die Menschen zur Nachfolge Jesu begeistern. Für sein Bekenntnis wurde er als Gotteslästerer verurteilt und vor den Toren der Stadt gesteinigt.

Heute verehren wir Stephanus am zweiten Weihnachtstag als ersten Märtyrer. Durch viele Jahrhunderte wurde der Stefanitag mit zahlreichem Brauchtum begangen.

Der Hl. Stefan ist der Hauptpatron der Pferde. Aus diesem Grunde werden Pferdesegnungen und Ausfahrten abgehalten.

Christine Heckel



Depiction of St. Stephen from The Demidoff Altarpiece by Carlo Crivelli.

# Ägypten – das Land der Vielfalt

Auf unserer Reise durch Ägypten durften wir die Ruhe und Weite der Wüste kennenlernen, wo wir die ältesten koptischen Klöster besichtigten. Wir erlebten das bunte Kairo, den unbeschreiblichen Verkehr und das rege Treiben in den Straßen.

Wir standen staunend vor den rund 5000 Jahre alten Pyramiden – sie sind eines der sieben Weltwunder – und be-

suchten die neue Bibliothek in Alexandria – ein modernes Kunstwerk.

Wir sahen den überwältigenden Reichtum in der Schatzkammer des Tutanchamun und die bedrückende Armut der Menschen in den Elendsvierteln Kairos.

Wir erlebten einen beeindruckenden Sonnenaufgang am Roten Meer und einen wunderschönen Sonnen-

untergang am Mittelmeer, den Smog in Kairo und den unbeschreiblich blauen Himmel in der Wüste.

Wir sahen die christliche Tradition der Kopten und den Islam friedlich nebeneinander leben und einander respektieren.

Diese vielen Eindrücke sind überwältigend und wir sind dankbar für diese Erfahrung!

*Renate und Werner Muhr*



Bustfahrer Osama aus Ägypten



Michael Fürnschuß

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Seelsorgeraum Kaiserwald (Alleininhaber), Hitzendorfer Straße 1, 8501 Lieboch; Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Kaiserwald **Layout:** Martina Anger, Michael Fürnschuß **Titelbild:** Idee: Anja Asel, Umsetzung: Michael Fürnschuß, Bilder: Martina Anger, s.salvador/Freeipik, 8777334/Pixabay und KI-generiert **Redaktionsteam:** Anja Asel, Michael Fürnschuß, Wolfgang Garber, Christine Heckel, Toni Schrettle **Hersteller:** DMS DATA+MAIL Schinnerl GmbH **Verlags- und Herstellungsort:** Dobl-Zwaring

KATHOLISCHE  KIRCHE STEIERMARK

ANZEIGE

seit 1967

## EDELSBRUNNER

Autohaus & Kfz-Werkstätte

### Ihre professionelle & individuelle Beratung

- hauseigene Lackiererei & Spenglerei
- Reparatur von Havarieschäden aller Art
- Pickerl-Überprüfung
- saisonale Services
- Fuhrparkbetreuung

**IHRE WERKSTÄTTE FÜR PEUGEOT & JETZT AUCH CITROËN**

PEUGEOT

EDELSBRUNNER

50 Jahre

Design & Fotografie: werbe-lechner.at

Grabenstraße 221 & 226  
8010 Graz

T 0316/67 31 07  
M office@edelsbrunner.at

[www.edelsbrunner.at](http://www.edelsbrunner.at)



## Heilungsgebet für Körper Geist und Seele

Ines Kvar

Sterne in der Nacht seien Boten seiner Nähe. Am Donnerstag, 21. Dezember 2023 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Tobelbad. Weitere Infos: [sr-kaiserwald.at/a49564](http://sr-kaiserwald.at/a49564)

## Reiseangebote:

### Reise für Jugendliche in die Toskana

Fr, 5. bis Mi, 10. Juli 2024

### Reise nach Wales „Britanniens Wilder Westen“

Sa, 17. bis Sa, 24. August 2024

Nähere Infos: [sr-kaiserwald.at/reisen](http://sr-kaiserwald.at/reisen)

ANZEIGE

## WOHNUNGEN ZU MIETEN LIEBOCH BERGSTRASSE 9

ERSTBEZUG



Hr. Stanzer: 0664/4172093  
[office@kuess.at](mailto:office@kuess.at)

## TAGESAUSFLUG

nach Wien und ins  
Burgenland

Michael Fürnschuß

Samstag, 20. April 2024

- Führung im neu renovierten Parlament mit NR Ernst Gödl
- Führung im Wiener Stephansdom
- Besuch im Weingut Migsich

Abfahrt: 7:30 Uhr

Rückkunft: 22:30 Uhr

Anmeldung bei Diakon Wolfgang Garber unter 0676 8742-6574.

Näheres: [sr-kaiserwald.at/reisen](http://sr-kaiserwald.at/reisen)



## Ökumenischer Lehrgang Aufsuchende Seelsorge im Pflegeheim und Zuhause

Sie möchten hochaltrige Menschen in Pflegeheimen und Zuhause besuchen und ehrenamtlich im Auftrag der Kirchen mitarbeiten?

### Informationsabend

Datum: Dienstag, 23. Jänner 2024

Zeit: 17:00–20:00 Uhr

Ort: BEGEGNUNGszentrum der Pfarre Tobelbad

## Buchpräsentation

Christian T. Rachlé und Anja Asel präsentieren ihr neues Buch. Sonntag, 3. März 2024, in Dobl. 8:30 Uhr Hl. Messe, anschließend ab ca. 9:30 Uhr Lesung bei Kaffee und Kuchen in der Bibliothek.



## Öko? Logisch!



KI-generiert

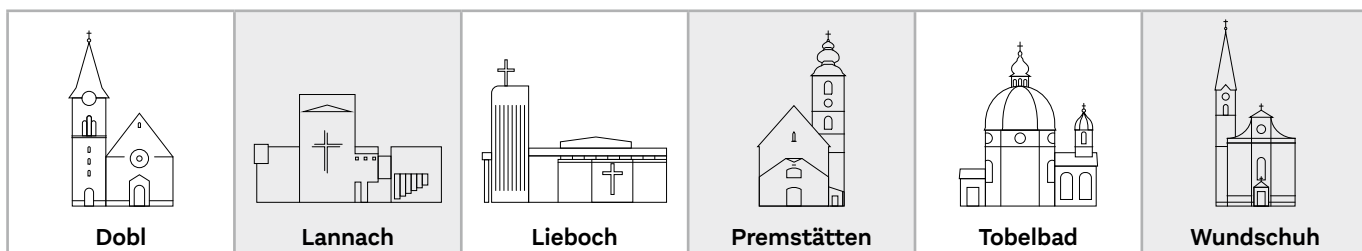
### Tauschrausch

Wer sagt, dass ein nachhaltiger Lebensstil nur mit Verzicht zu tun hat? Ich jedenfalls nicht. Wenn ich an den (bereits 4.) Kleidertausch in Premstätten im November denke, kann es sogar richtig viel Spaß machen. Und dieser Spaß ist ansteckend. Ich habe den Kleidertausch im Sommer vergangenen Jahr bei uns ins Leben gerufen, weil ich zuvor den Kleidertausch Feldkirchen besucht habe und dachte: "Das schaffen wir auch!". Im Gespräch mit den Organisatorinnen in Gleisdorf ging's denen gleich: die haben vor ein paar Jahren den Kleidertausch in Feldbach besucht und waren dann ebenfalls Feuer und Flamme. Am 12. Jänner 2024 wird es nun in weiterer Folge das erste österreichische Vernetzungstreffen für Kleidertausch-Veranstalter:innen geben. (Mehr dazu unter [kleidertausch.at](http://kleidertausch.at))

Wenn wir nun an die schöne besinnliche Geschenkszeit...äh...Weihnachtszeit denken, gibt es immer „enkeltaugliche“ Wege, sprich: wenn wir unsere Haltung überdenken und z.B. gebrauchten Waren mehr Wert zukommen lassen. Denn: Das nachhaltigste Produkt ist immer das, das es schon gibt. Wer sich in diesem Sinne weiter mit mir und anderen Leuten austauschen möchte, ist herzlich am 13.12.2023 um 18:30 Uhr im Pfarrheim Premstätten zum Stammtisch von "Nachhaltig in Premstätten" eingeladen. An diesem Tag werden wir uns speziell über nachhaltige Geschenkideen und -verpackungen unterhalten.

Martina Anger

# Sonntagsgottesdienste



<b>So, 10. Dezember 2023</b>					<b>2. Adventsonntag</b>						
08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF *	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe

<b>So, 17. Dezember 2023</b>					<b>3. Adventsonntag (Gaudete)</b>						
10:00	Hl. Messe °	10:00	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	WGF	08:30	Hl. Messe

<b>So, 24. Dezember 2023 – Christmetten</b>					<b>4. Adventsonntag; Heiliger Abend</b>						
21:00	WGF m. K.	19:30	Hl. Messe	22:30	WGF m. K.	22:30	Hl. Messe	21:00	Hl. Messe	21:00	Hl. Messe

<b>So, 31. Dezember 2023</b>					<b>Fest der Heiligen Familie</b>						
10:00	Hl. Messe *	10:00	Hl. Messe	18:00	Hl. Messe	—		08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe

<b>So, 07. Jänner 2024</b>					<b>Taufe des Herrn</b>						
08:30	Hl. Messe	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF m. K. *	10:00	Hl. Messe

<b>So, 14. Jänner 2024</b>					<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>						
08:30	WGF	08:30	Hl. Messe °	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	10:00	WGF

<b>So, 21. Jänner 2024</b>					<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>						
10:00	Hl. Messe *	10:00	Hl. Messe	08:30	WGF	10:00	WGF	08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe

<b>So, 28. Jänner 2024</b>					<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>						
10:00	Hl. Messe	10:00	WGF *	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe *	08:30	WGF	08:30	Hl. Messe

<b>So, 04. Februar 2024</b>					<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>						
08:30	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe *	10:00	WGF

<b>So, 11. Februar 2024</b>					<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>						
08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF *	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe

<b>So, 18. Februar 2024</b>					<b>Erster Fastensonntag</b>						
10:00	Hl. Messe	10:00	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	WGF	08:30	Hl. Messe

<b>So, 25. Februar 2024</b>					<b>Zweiter Fastensonntag</b>						
10:00	WGF	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	08:30	WGF

<b>So, 03. März 2024</b>					<b>Dritter Fastensonntag</b>						
08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF	10:00	WGF *	10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe

<b>So, 10. März 2024</b>					<b>Vierter Fastensonntag</b>						
08:30	Hl. Messe	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF	10:00	Hl. Messe

<b>So, 17. März 2024</b>					<b>Fünfter Fastensonntag</b>						
10:00	WGF	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	08:30	WGF

<b>So, 24. März 2024</b>					<b>Palmsonntag</b>						
10:00	Hl. Messe	10:00	WGF m. K.	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	10:00	WGF m. K.	08:30	Hl. Messe

Hl. Messe: Heilige Messe • WGF: Wort-Gottes-Feier • WGF m. K.: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung • \*: Familiengottesdienst • °: Heilige Messe nach ostkirchlichem Ritus



## Besondere Tage

<b>Do, 14. 12.</b>	<b>Hl. Johannes vom Kreuz</b>
Premst.	16:30 Adventkonzert VS, MS
<b>So, 17. 12.</b>	<b>3. Adventssonntag</b>
Dobl	17:00 Adventsingen
Lieboch	17:00 Adventkonzert
<b>So, 24. 12.</b>	<b>Heiliger Abend</b>
Siehe Sonntagsgottesdienste, Seite 22.	
<b>Mo, 25. 12.</b>	<b>Christtag</b>
Dobl	10:00 Heilige Messe
Lannach	10:00 WGF m. Kommunion
Lieboch	08:30 Heilige Messe
Premst.	10:00 Heilige Messe
Tobelbad	08:30 Heilige Messe
Wundsch.	08:30 WGF m. Kommunion
<b>Di, 26. 12.</b>	<b>Stefanitag</b>
Wundsch.	08:30 Heilige Messe
Lannach	10:00 Heilige Messe
<b>So, 31. 12.</b>	<b>Hl. Silvester</b>
Siehe Sonntagsgottesdienste, Seite 22.	
<b>Mo, 01. 01.</b>	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
Dobl	18:00 Heilige Messe
Tobelbad	08:30 Heilige Messe
Wundsch.	10:00 Heilige Messe
<b>Sa, 06. 01.</b>	<b>Dreikönigstag</b>
Dobl	08:30 WGF m. Kommunion
Lannach	08:30 Heilige Messe
Lieboch	10:00 Heilige Messe
Premst.	08:30 Heilige Messe
Tobelbad	10:00 Heilige Messe
Wundsch.	10:00 WGF m. Kommunion
<b>Fr, 02. 02.</b>	<b>Mariä Lichtmess</b>
Dobl	18:00 Heilige Messe mit Prozession

<b>Mi, 14. 02.</b>	<b>Aschermittwoch</b>
Lannach	15:00 WGF im Pflegewohnh.
Lannach	16:00 WGF für Familien
Lannach	19:00 Hl. Messe
Premst.	19:00 Hl. Messe

## Heiliger Abend

### Kinderkrippenfeiern

Wundschuh	15:00 Uhr
Dobl, Lannach, Lieboch, Premstätten und Tobelbad	16:00 Uhr

## Angebote

### ZEITFENSTER

„Da geht einem das Herz auf“, „Berührend einfach schön“, sind die Kommentare, die ich nach dem Zeitfenster aufschnappe. Texte, Gebete, Musik, Weihrauch u. a. sind ein Angebot für alle Sinne, auch für dich! Danke, dass es das gibt. **Ab Februar wieder jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Lannach.**



### Jugendvesper

Ein modern gestaltetes Abendgebet. **Am Freitag, 15. März um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Lieboch.**

## Gottesdienste an Werktagen

Vom 27. 12. bis 5. 1. finden keine regulären Werktagsgottesdienste statt.

### Dienstag

18:00 Uhr	Lieboch
19:00 Uhr	Premstätten

### Mittwoch

18:00 Uhr	Tobelbad <sup>13</sup>
19:00 Uhr	Lannach <sup>1</sup>

### Donnerstag

19:00 Uhr	Wundschuh <sup>1</sup>
-----------	------------------------

### Freitag

15:00 Uhr	Pflegeheim <sup>2</sup>
18:00 Uhr	Dobl <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Teilweise finden die Gottesdienste in den Kapellen statt. Nähere Informationen in den Verlautbarungen und auf [sr-kaiserwald.at](http://sr-kaiserwald.at)

<sup>2</sup> Abwechselnd in den Pflegeheimen im Seelsorgeraum

<sup>3</sup> Nur in der dritten Woche des Monats.

## Vorabend-GD

### Samstag

18:00 Uhr	La., Prem. od. Wund. <sup>4</sup>
19:00 Uhr	Lieboch

<sup>4</sup> Abwechselnd in Lannach, Premstätten und Wundschuh; immer dort wo am Sonntag eine Wort-Gottes-Feier ist.

## Ökumenischer Gottesdienst

Lannach Sa, 16. 03. 18:00 Uhr

### ANZEIGEN

**mild stein**  
VON NATUR AUS DAS BESTE



Stiegen und Böden  
Küchenarbeitsplatten  
Fensterbänke

**Pischelsdorf Graz**  
03113/2332 0676 602 11 03

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr**

Herr **Walter Pfaffenberger** steht Ihnen in allen Natursteinangelegenheiten gerne mit seinem Fachwissen zur Verfügung.

**0676 602 11 03**



**Grabanlagen  
Grabsteinreinigungen  
Grabsteinrenovierungen  
Inschriften  
Grabschmuck**

**Aktion bis 29.2.2024 - 30% auf Ausstellungsgräber**

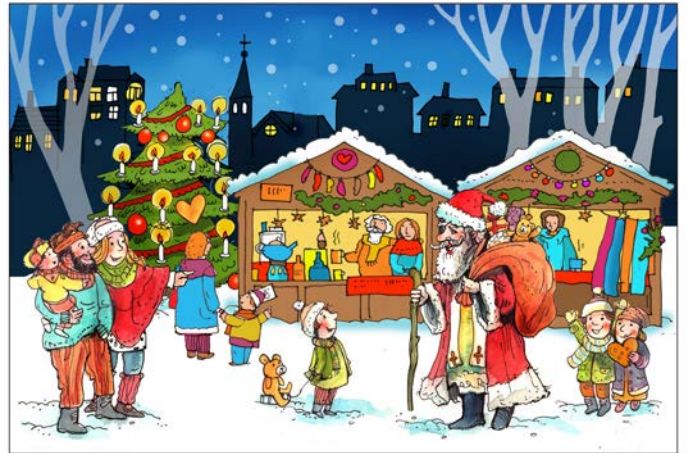


**Bauen und Wohnen**

**Edmund Strohmaier**

8511 St. Stefan/Stainz, Lemsitz 10  
0680/1230845 [www.strohmaier.at](http://www.strohmaier.at)

# Wer findet die 12 Unterschiede auf dem Adventmarkt?



Auf dem Adventmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand. Zwölf Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen. Entdeckst du sie? Die Lösung findest du unter [www.sr-kaiserwald.at/a49565](http://www.sr-kaiserwald.at/a49565).

Copyright Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de

## Wir sind jederzeit unter 03136 612 07 für Sie da! Das Notfalltelefon für den Seelsorgeraum Kaiserwald.

Unter unserer gewöhnlichen Festnetznummer 03136 612 07 können Sie in Notfällen **auch außerhalb unserer Öffnungszeiten** jemanden erreichen.

Einer unserer Priester ist immer im Bereitschaftsdienst. Sie werden zu ihm weiterverbunden.

Zu den Notfällen zählen unter anderem folgende Situationen:

- Sie wünschen einen Priester für eine schwer kranke oder sterbende Person.
- Sie befinden sich im Moment in einer Krisensituation oder schwierigen Lage und benötigen seelsorgliche Hilfe.

**Zögern Sie nicht, uns anzurufen.**



## Kontakt und Öffnungszeiten

Telefon: 03136 612 07 • Web: [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at) • Mail: [sr.kaiserwald@graz-seckau.at](mailto:sr.kaiserwald@graz-seckau.at)

Öffnungszeiten Sekretariat: Mo–Do 9:00–12:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr, Fr 9:00–12:00 Uhr

Adresse Sekretariat: Hitzendorfer Straße 1, 8501 Lieboch

Zusätzlich steht das Seelsorgeteam gerne nach Vereinbarung zur Verfügung.

Seelsorgeraum der Pfarren Dobl, Lannach, Lieboch, Premstätten, Tobelbad und Wundschuh